

Auch in 2006/2007 war der Herbstanbau von Spinat mit Überwinterung problematisch

Spinat, Industrie, Herbstanbau mit Überwinterung

Zusammenfassung

Im Versuch "Spinat im Herbstanbau mit Überwinterung" wurden 2006/07 **15** Sorten an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz geprüft. Der milde Winter und der trockenwarme April mit sehr kalten Nächten führten bei den meisten Sorten zu unerwarteten Wachstumsproblemen, die teilweise auch Qualitätsbeeinträchtigungen (Zuckereinsparung) bedingten. Während die frühen Sorten hinter den Erwartungen zurück blieben, zeigte der bewährte Winterspinat 'Lazio' (mittelfrüh) gute Ergebnisse.

Versuchsfrage und -hintergrund

Nach erfolgter Herbsterte im Oktober wird der Spinat zur industriellen Verarbeitung häufig überwintert und im Frühjahr nochmals geschnitten. Für dieses Anbauverfahren kommen in erster Linie frühe und mittelfrühe Sorten in Frage. Im Oktober, nach dem Schnitt lässt man die Bestände nochmals durchtreiben, sodass die Pflanzen mit bis zu 4 Laubblättern in den Winter gehen. Mit dem Auftreten der 8 und 10 Rasse von *Peronospora farinosa* ab dem Herbst 2006 in Deutschland ist auch für dieses Anbauverfahren der Anbau von Sorten mit Pf 1-10 unerlässlich, was einen kompletten Sortimentswechsel erforderlich macht.

Ergebnisse

Tab. 1: Ertragsleistungen von überwintertem Herbstspinat

Sorte/Herkunft	Resistenzen	Erntetermin	Feldhaltbarkeit [d]	Ertrag Herbst 2006 [kg/m ²]	Ertrag Frühjahr 2007 [kg/m ²]
frühe Sorten					
Buffalo F ₁ (RZ)	Pf 1-10	02.04.07	18	3,85	1,47
Falcon F ₁ (SVS)	Pf 1-7	30.03.07	17	3,93	1,57
Grappa F ₁ (SVS)	Pf 1-7	11.04.07	8	3,57	2,13
Polarbear F ₁ (RZ)	Pf 1-10	30.03.07	20	3,77	0,76
RX 1301 F ₁ (SVS)	Pf 1-8	11.04.07	8	3,18	2,14
Salerno (PV 385) F ₁ (PV/Neb)	Pf 1-7	02.04.07	18	3,57	1,55
Siena (PV 496) F ₁ (PV/Neb)	Pf 1-7	02.04.07	13	3,53	1,45
Zanzibar F ₁ (SVS)	Pf 1-7	02.04.07	14	3,64	1,28
GD 5%					0,63
mittelfrühe Sorten					
Allouette F ₁ (SVS)	Pf 1-7	16.04.07	4	4,07	2,61
Cheetah F ₁ (RZ)	Pf 1-9	11.04.07	12	3,49	2,17
Corfu F ₁ (SVS)	Pf 1-10	17.04.07	7	4,34	2,39
Lazio F ₁ (PV/Neb)	Pf 1-10	17.04.07	7	4,13	3,71
Misano F ₁ (PV/Neb)	Pf 1-10	11.04.07	13	3,61	2,01
GD 5%					0,79

Versuche im deutschen Gartenbau

**Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich Gartenbau
Dresden-Pillnitz**

Bearbeiter: Gerald Lattauschke

gerald.lattauschke@smul.sachsen.de

Tel.: 0351-2612702 Fax: 0351-2612704

2 0 0 7

Kulturdaten:

Aussaattermin:	17.08. 2006
Erntetermin Herbst:	26.09. - 06.10. 2006
Überwinterungsstadium:	ca. 4 voll ausgebildete Laubblätter
Erntetermin Frühjahr:	30.03. - 17.04. 2007
Erntezeitpunkt:	Schoss ca. 2 cm lang, Schnitthöhe 4 cm über Boden, max. Stiellänge 10 cm
Reihenabstand:	12,5 cm (2,3 Mio. Korn/ha)

Fazit

- Der Winter 2006/07 war sehr mild. Der Spinat zeigte kaum Auswinterungsschäden. Als problematisch erwies sich, dass das Laub über Winter nicht abstarb und später Frostschäden aufwies. Durch den sehr trockenen und strahlungsintensiven April mit relativ hohen Tages- und vergleichsweise niedrigen Nachttemperaturen war der Austrieb im Frühjahr bei den meisten Sorten nicht zufriedenstellend. Hinzu kamen Qualitätsbeeinträchtigungen durch die Bildung von Reservestoffen (Zucker).
- Wie bereits im Jahre 2006 festgestellt (LATTASCHKE, 2006) war der Herbstspinat mit anschließender Überwinterung dem reinen Winterspinat im Ertragsniveau auch in diesem Jahr deutlich unterlegen.
- Diese Aussage traf insbesondere auf die frühen Sorten zu. Lediglich 'RX 1301' und 'Grappa' konnten noch akzeptable Resultate erzielen. Beide Sorten erreichten den Erntetermin jedoch erst rund 10 Tage nach den übrigen Frühsorten, die in diesem Jahr bereits Ende März ('Polarbear') mit dem Schossen begannen und deshalb aufgrund der bis dahin geringen Blattmasseentwicklung nur niedrige Erträge erzielten. Die Sorten mit Pf 1-10 konnten nicht überzeugen.
- Auch die mittelfrühen Sorten lagen rund 14 Tage vor dem Erntetermin des letzten Jahres. Die Standardsorte 'Lazio' (Pf 1-10) war hier mit einem Ertrag 3,71 kg/m² dem übrigen Sortiment weit überlegen.

Tab. 2: Qualitätsparameter von Überwinterungsspinat

Sorte/Herkunft	Winterfestigkeit [1-9]	Bestandeshöhe [cm]	Einheitlichkeit [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blattdicke [1-9]	Blattform [1-9]	Blasigkeit [1-9]
frühe Sorten							
Buffalo F ₁ (RZ)	(9)	13	4	8	5	6	4
Falcon F ₁ (SVS)	(9)	17	4	6	6	6	4
Grappa F ₁ (SVS)	(9)	22	6	5	6	7	2
Polarbear F ₁ (RZ)	(9)	11	3	5	7	7	6
RX 1301 F ₁ (SVS)	(9)	21	5	5	6	6	3
Salerno F ₁ (PV/Neb)	(9)	12	4	8	6	6	7
Siena F ₁ (PV/Neb)	(9)	20	6	6	5	6	3
Zanzibar F ₁ (SVS)	(9)	19	5	7	5	6	4
mittelfrühe Sorten							
Allouette F ₁ (SVS)	(9)	23	7	6	4	5	5
Cheetah F ₁ (RZ)	(9)	14	6	5	5	6	4
Corfu F ₁ (SVS)	(9)	18	8	8	6	6	6
Lazio F ₁ (PV/Neb)	(9)	23	7	7	5	4	4
Misano F ₁ (Neb/PV)	(9)	18	6	6	5	6	7

Legende:

Winterfestigkeit
Einheitlichkeit
Blattfarbe
Blattdicke
Blattform
Blasigkeit

1
fehlend
fehlend
hellgrün
sehr dünn
rund
fehlend

5
mittel
mittel
grün
mittel
oval
mittel

9
sehr hoch
sehr hoch
dunkelgrün
sehr dick
spitz
sehr stark